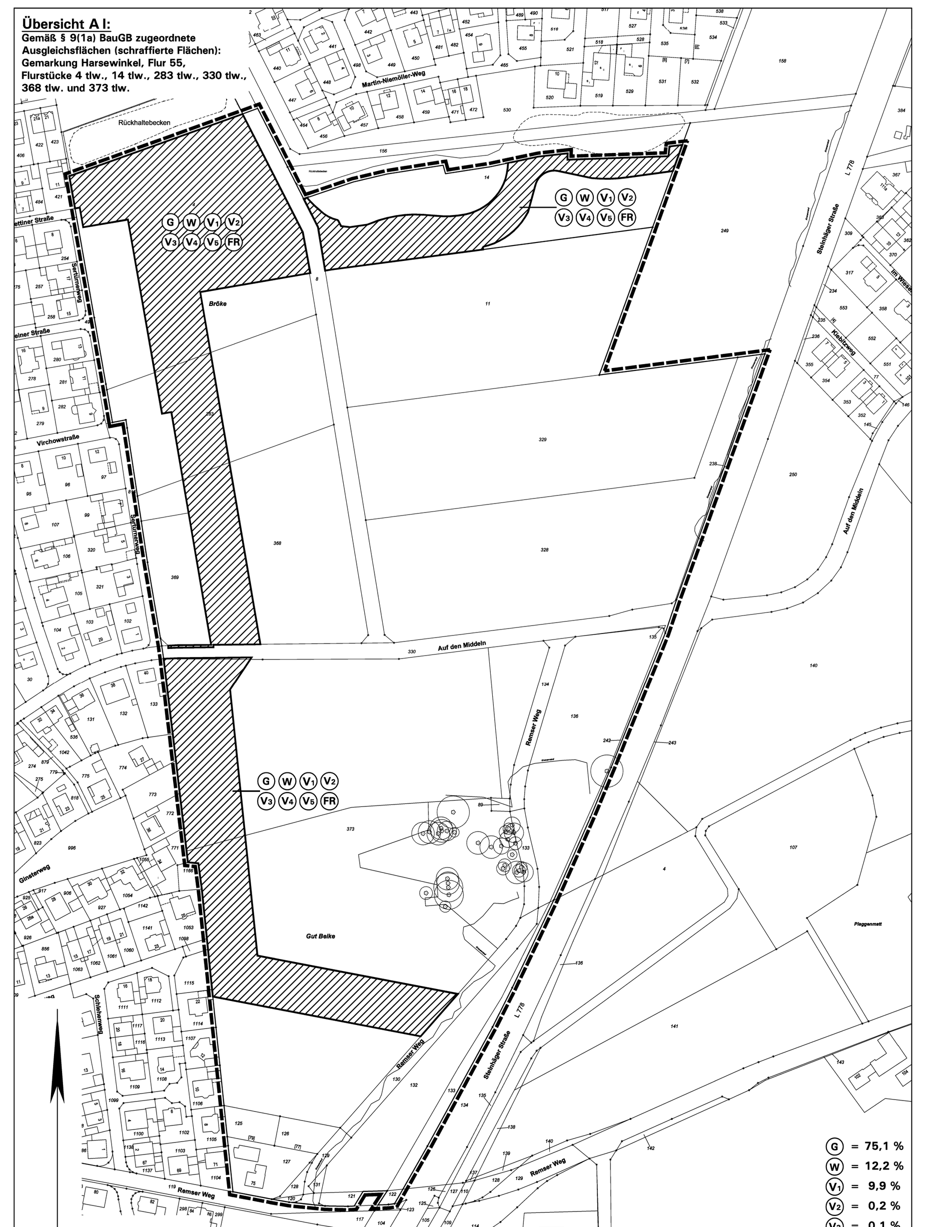
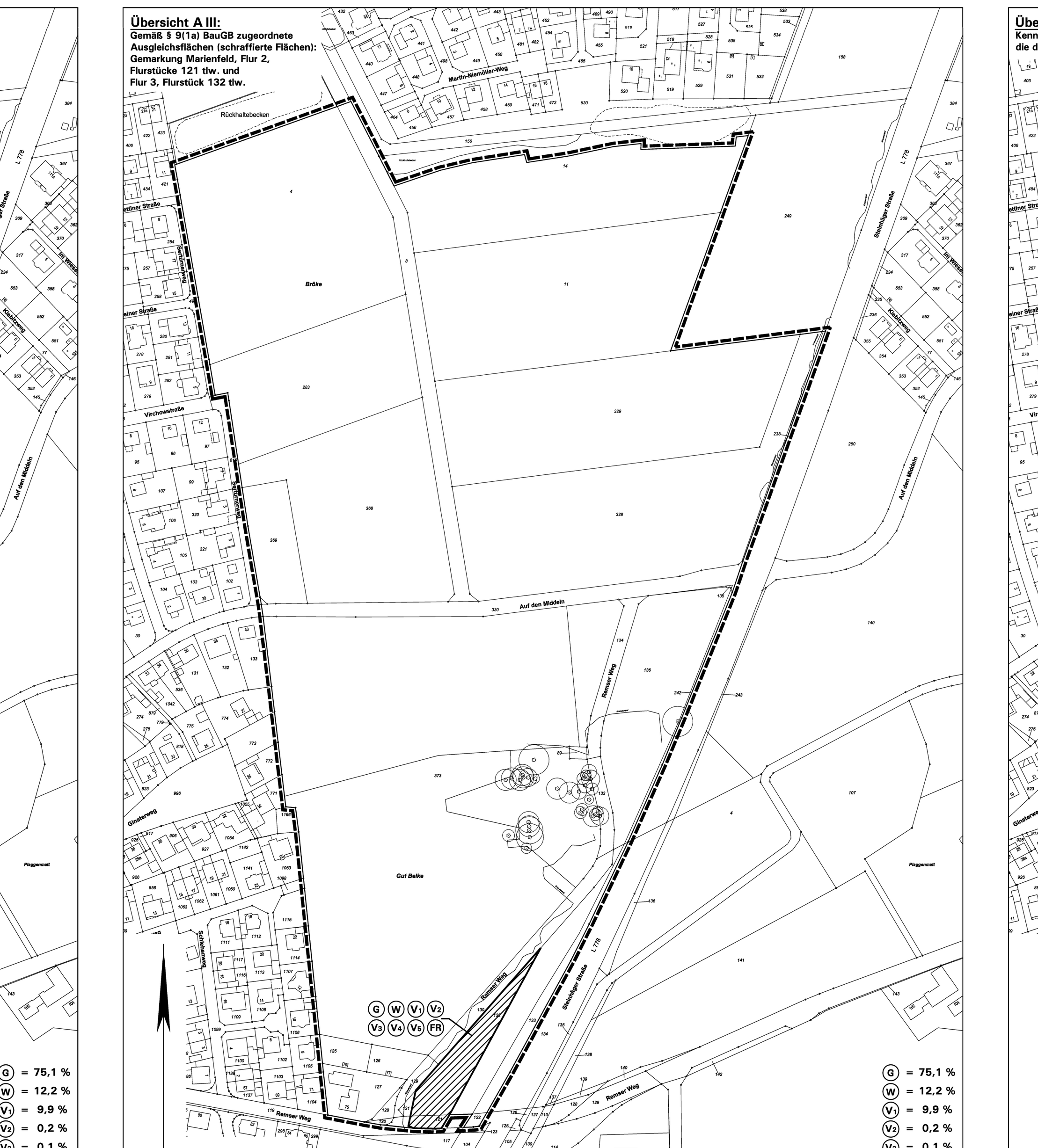
STADT HARSEWINKEL: BEBAUUNGSPLAN NR. 79 "Gewerbegebiet westlich der Steinhäger Straße" Teilplan 2

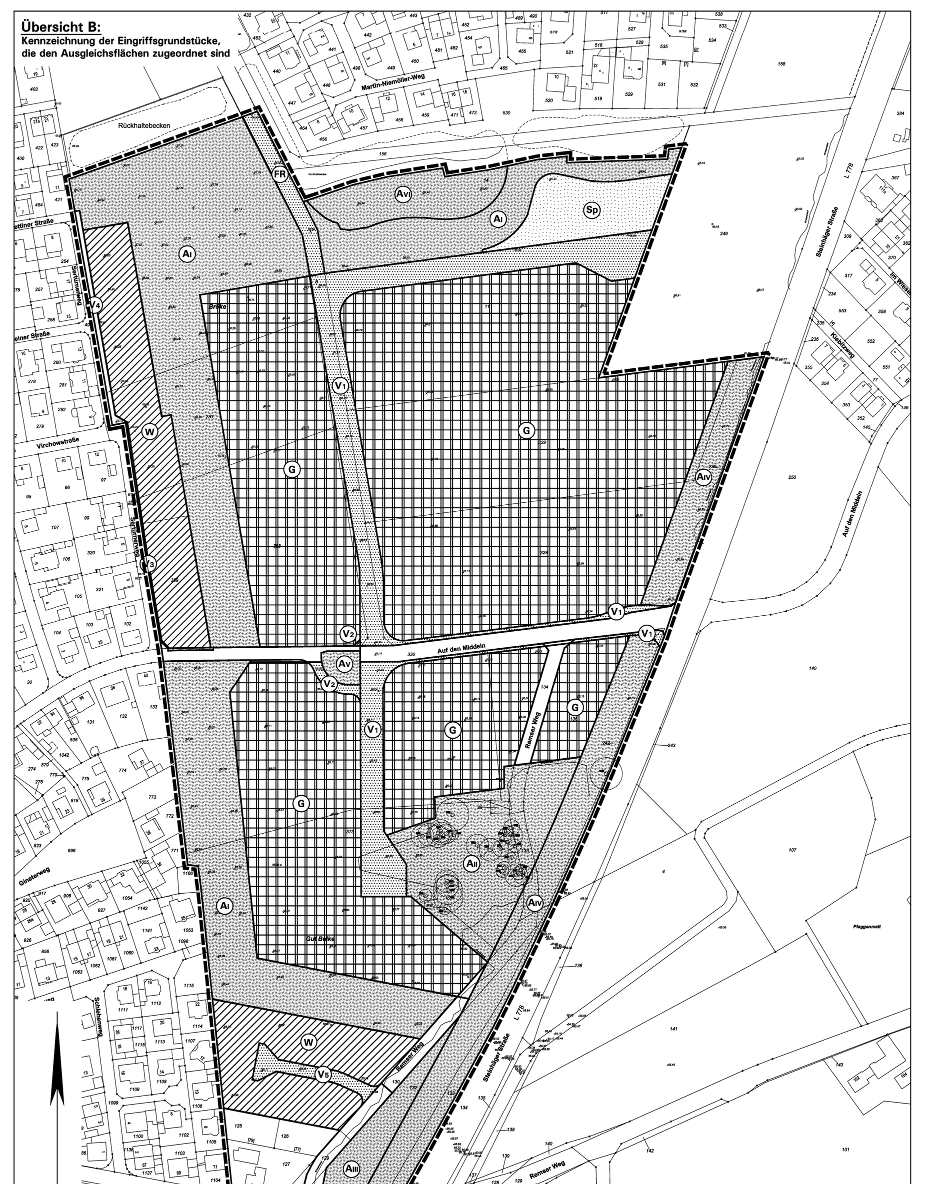


Übersicht A I: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw.

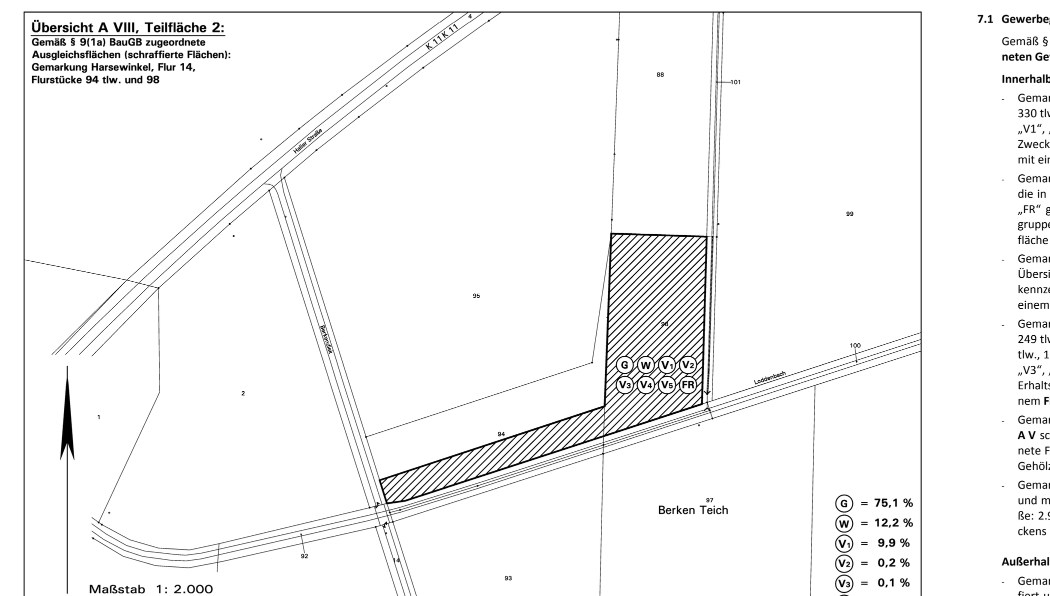
Übersicht A II: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw.



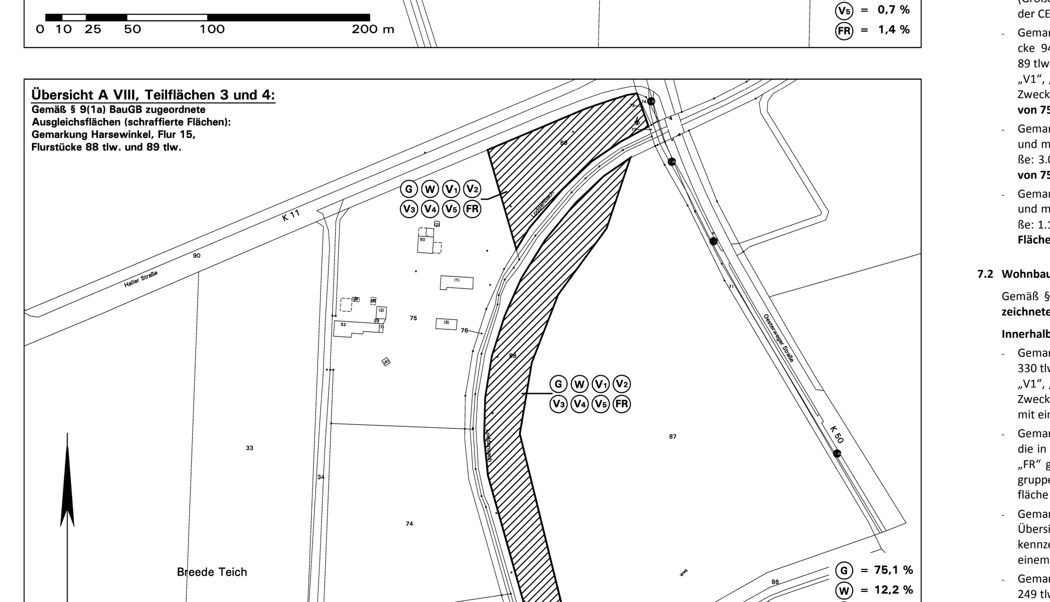
Übersicht A III: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstücke 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw.



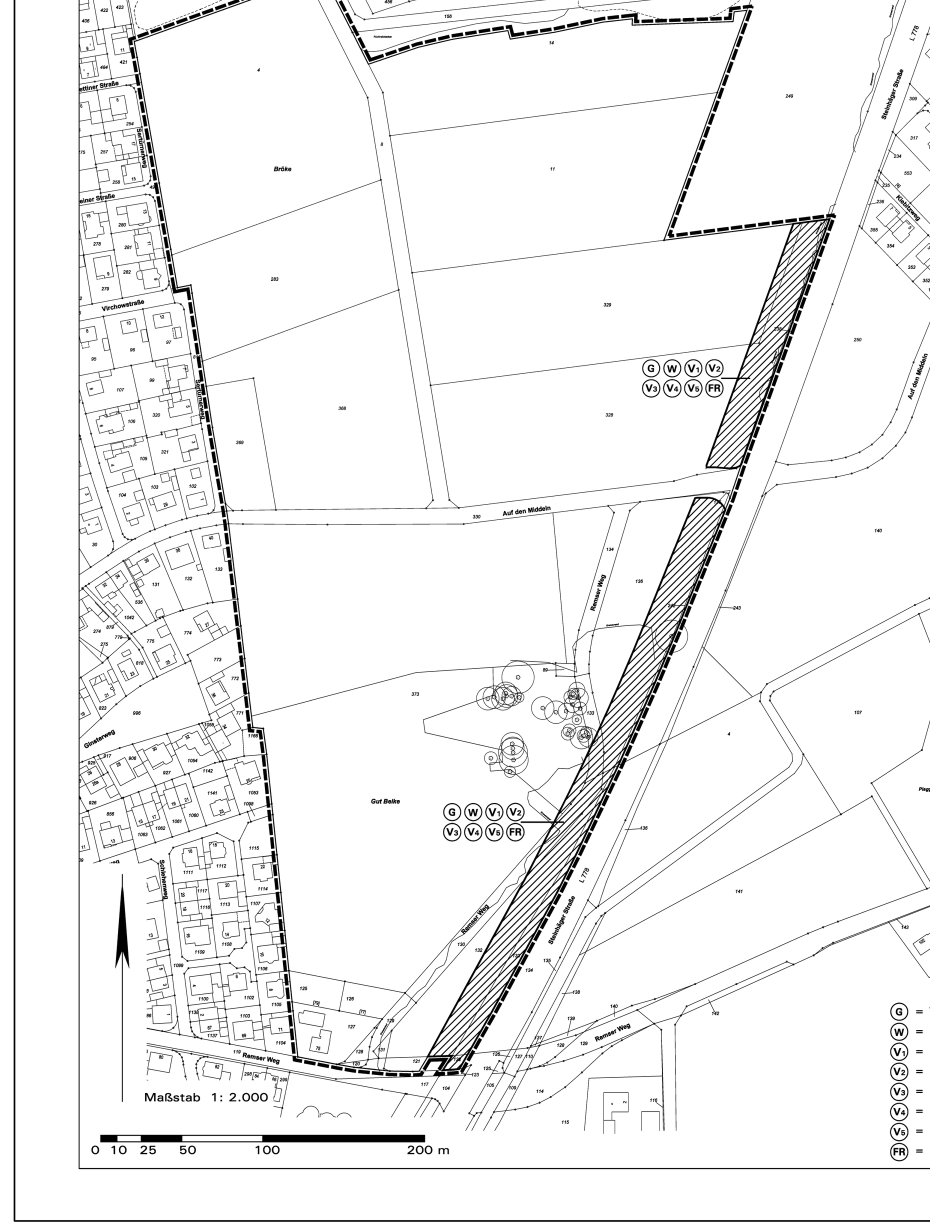
Übersicht B: Kennzeichnung der Eingriffsgrundstücke, die den Ausgleichsflächen zugeordnet sind



Übersicht A VIII, Teilfläche 2: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98

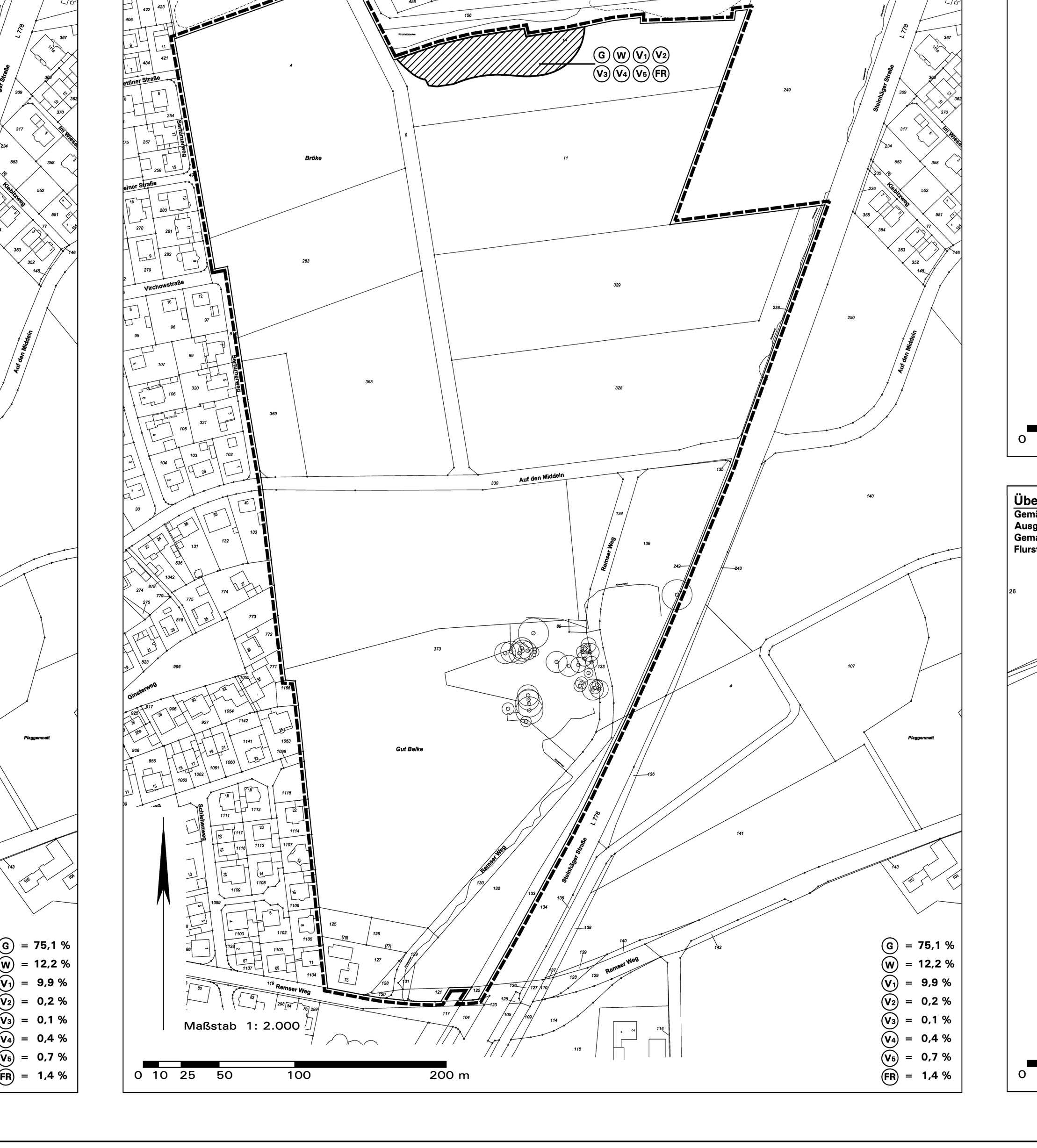


Übersicht A VIII, Teilflächen 3 und 4: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw.



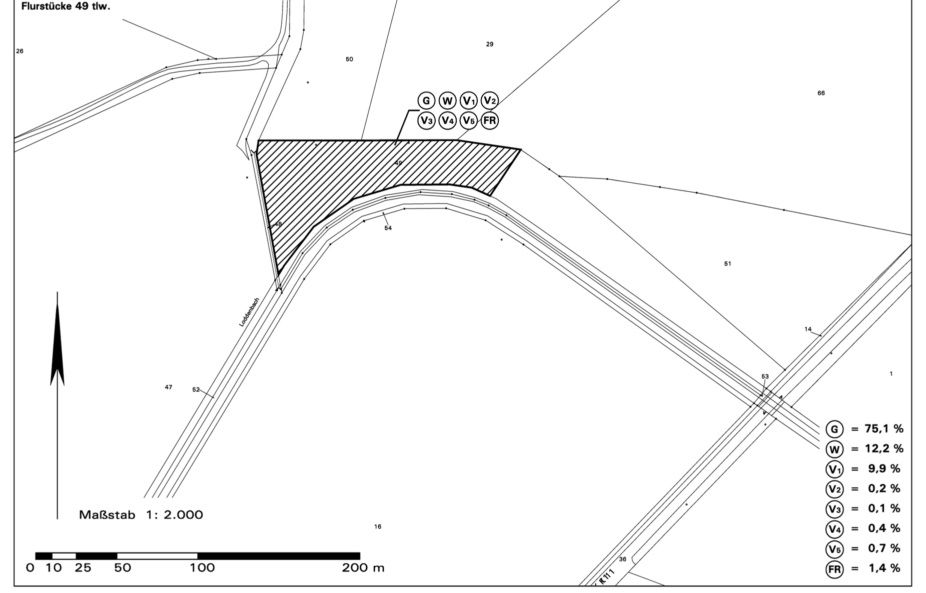
Übersicht A IV: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 238, 242 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133

Übersicht A V: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw.

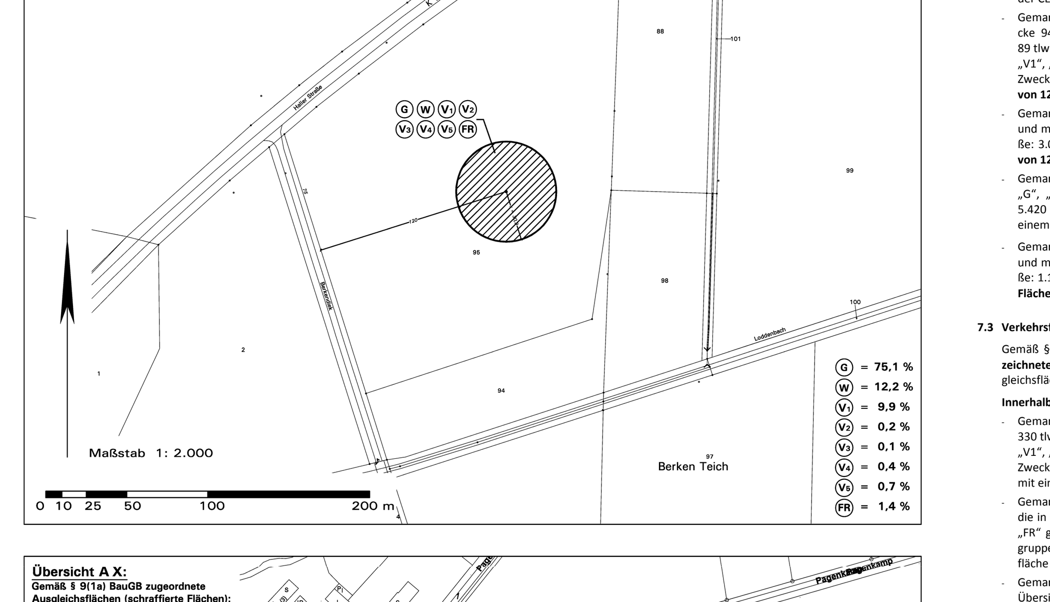


Übersicht A VI: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw.

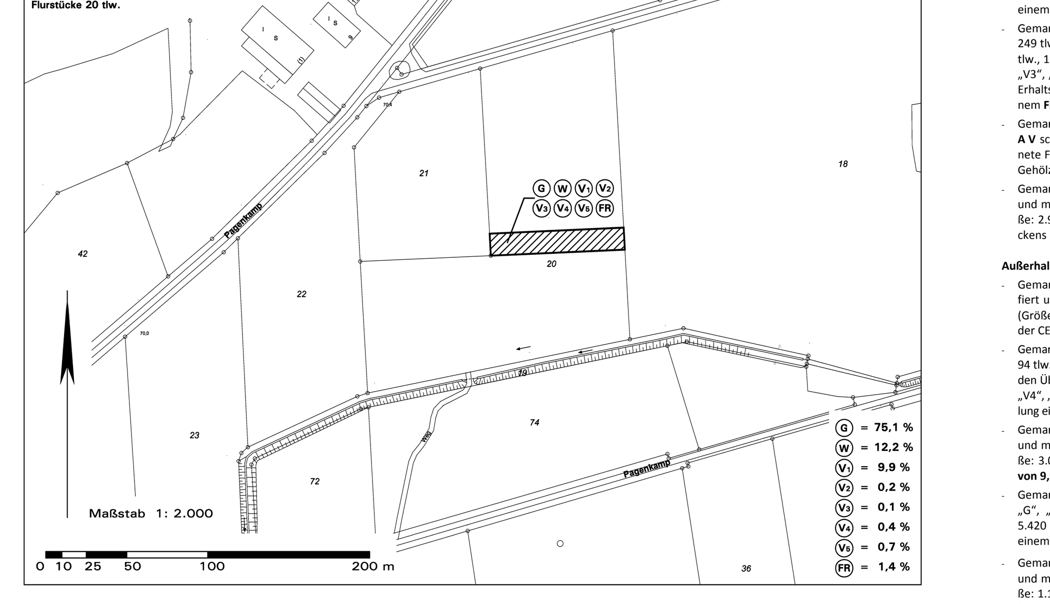
Übersicht A VII: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76



Übersicht A VIII, Teilfläche 1: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstücke 49 tlw.



Übersicht A IX: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 95 tlw.



Übersicht A X: Gemäß § 9(1a) BauGB zugeordnete Ausgleichsflächen (schraffierte Flächen): Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstücke 20 tlw.

D. Bauplanungsrechtliche textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB i. V. m. BauNVO

7. Ausgleichsflächen/Zuordnung (§ 9(1a) BauGB)

7.1 Gewerbegrundstücke G

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„G“ gekennzeichneten Gewerbegrundstücken** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 75,1 %** und
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 75,1 %**.

7.2 Wohnbaugrundstücke W

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„W“ gekennzeichneten Baugrundstücken** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 12,2 %** und
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 5.420 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Uferrandstreifens an Fließgewässern mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**.
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 12,2 %**.

7.3 Verkehrsflächen V1

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„V1“ gekennzeichneten öffentlichen Verkehrsflächen (Auf den Middeln - Hauptzug)** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 9,9 %** und
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 5.420 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Uferrandstreifens an Fließgewässern mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**.
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 9,9 %**.

7.4 Verkehrsflächen V2

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„V2“ gekennzeichneten öffentlichen Verkehrsflächen (Auf den Middeln - West)** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 0,2 %** und
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 0,2 %**.

7.5 Verkehrsflächen V3

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„V3“ gekennzeichneten öffentlichen Verkehrsflächen (Sertürner Weg - Süd)** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 0,1 %** und
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 0,1 %**.

7.6 Verkehrsflächen V4

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„V4“ gekennzeichneten öffentlichen Verkehrsflächen (Sertürner Weg - Nord)** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 0,4 %** und
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 0,4 %**.

7.7 Verkehrsflächen V5

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„V5“ gekennzeichneten öffentlichen Verkehrsflächen (Remser Weg)** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 0,7 %** und
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 0,7 %**.

7.8 Fuß- und Radwege FR

Gemäß § 9(1a) BauGB werden den in der Übersicht B schraffiert und mit **„FR“ gekennzeichneten öffentlichen Fuß- und Radwegen** folgende Ausgleichsflächen zugeordnet:

Innerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 4 tlw., 14 tlw., 156 tlw., 249 tlw., 283 tlw., 330 tlw., 368 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A I** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 35.062 m²) zum Zwecke der Umwandlung von Acker in eine strukturreiche Grünanlage mit Baumbestand mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 89, 133 tlw., 134 tlw., 136 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A II** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 7.411 m²) zum Zwecke des Erhalts einer Baumgruppe mit strukturreichen Randzonen sowie der Entsiegelung einer bisherigen Straßenfläche mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,
- Gemarkung Marienfeld, Flur 2, Flurstück 121 tlw. und Flur 3, Flurstück 132 tlw. die in der Übersicht **A III** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.133 m²) zum Zwecke des Erhalts eines Laubwalds mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 133 tlw., 136 tlw., 156 tlw., 238, 242 tlw., 249 tlw., 328 tlw. und 329 tlw. sowie Gemarkung Marienfeld, Flur 3, Flurstücke 122, 130 tlw., 132 tlw. und 133 die in der Übersicht **A IV** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 14.566 m²) zum Zwecke des Erhalts und der Weiterentwicklung eines Straßenbegleitgrüns mit Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstücke 330 tlw. und 373 tlw. die in der Übersicht **A V** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 438 m²) zum Zwecke der Schaffung eines Straßenbegleitgrüns ohne Gehölzbestand mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 55, Flurstück 14 tlw. die in der Übersicht **A VI** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 2.951 m²) zum Zwecke der Schaffung eines bedingt naturfernen Regenrückhaltebeckens mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,

Außerhalb des Plangebiets aus folgenden Grundstücken:

- Gemarkung Marienfeld, Flur 4, Flurstücke 14 und 76 die in der Übersicht **A VII** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 45.000 m²) zum Zwecke der Extensivierung der Flächennutzung zur Schaffung der CEF-Maßnahmen für Kiebitz und Feldlerche mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,
- Gemarkung Greffen, Flur 4, Flurstück 49 tlw., Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstücke 94 tlw. und 98 sowie Gemarkung Harsewinkel, Flur 15, Flurstücke 88 tlw. und 89 tlw. die in den Übersichten **A VIII, Teilflächen 1 bis 4,** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 27.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines gewässerbegleitenden Walds mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**,
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 14, Flurstück 95 tlw. die in der Übersicht **A IX** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 3.000 m²) zum Zwecke der Entwicklung eines Erlenbruchs mit einem **Flächenanteil von 1,4 %** und
- Gemarkung Harsewinkel, Flur 53, Flurstück 20 tlw. die in der Übersicht **A X** schraffiert und mit „G“, „W“, „V1“, „V2“, „V3“, „V4“, „V5“ und „FR“ gekennzeichnete Fläche (Größe: 1.128 m²) zum Zwecke der Aufforstung mit standortgerechtem Laubwald mit einem **Flächenanteil von 1,4 %**.

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2(1) BauGB

Die Aufstellung des Bebauungsplans ist gemäß § 2(1) BauGB vom Rat der Stadt Harsewinkel am ……………… beschlossen worden. Dieser Beschluss ist am ………….. ortsüblich bekannt gemacht worden.

Harsewinkel, den ……………….

im Auftrag des Rates der Stadt

………………………………………….
Bürgermeisterin

Frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3(1), 4(1) BauGB

Nach ortsüblicher öffentlicher Bekanntmachung am ……………… wurde die frühzeitige Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(1) BauGB durchgeführt durch: …………………………………. ………………………………………….

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom ……………… gemäß § 4(1) BauGB beteiligt.

Harsewinkel, den ……………….

………………………………………….
Bürgermeisterin

Öffentliche Auslegung gemäß § 3(2) BauGB

Der Bebauungsplan wurde als Entwurf mit Begründung etc. zur öffentlichen Auslegung bestimmt mit Beschlussfassung vom ……………… durch …………………………………. ………………………………………….

Nach ortsüblicher öffentlicher Bekanntmachung am ……………… hat der Plan-Entwurf mit Begründung und den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3(2) BauGB vom ……………. bis ……………….. öffentlich ausgelegen.

Harsewinkel, den ……………….

………………………………………….
Bürgermeisterin

Satzungsbeschluss gemäß § 10(1) BauGB

Der Bebauungsplan wurde vom Rat der Stadt Harsewinkel gemäß § 10(1) BauGB am ……………… mit seinen planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Harsewinkel, den ……………….

im Auftrag des Rates der Stadt

………………………………………….
Bürgermeisterin

Bekanntmachung gemäß § 10(3) BauGB

Der Beschluss des Bebauungsplans als Satzung gemäß § 10(1) BauGB ist am ……………… ortsüblich gemäß § 10(3) BauGB mit Hinweis darauf bekannt gemacht worden, dass der Bebauungsplan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Dienststunden in der Verwaltung zu jedermanns Einsichtnahme bereit gehalten wird.
Mit der erfolgten Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Harsewinkel, den ……………….

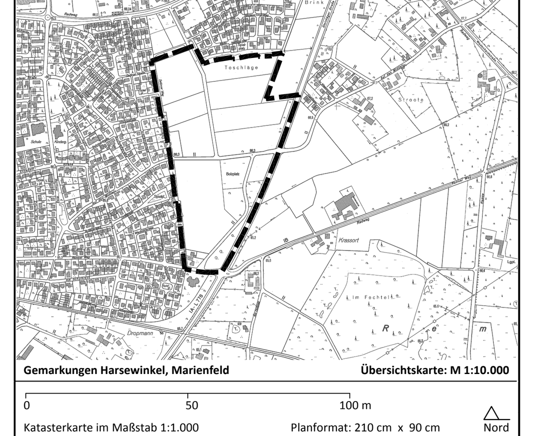
………………………………………….
Bürgermeisterin

Der Bebauungsplan Nr. 79 „Gewerbegebiet westlich der Steinhäger Straße“ ersetzt im Sinne einer Aufhebung die bisher geltenden Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 77 „Bröke“ insgesamt.

STADT HARSEWINKEL: **Teilplan 2**

BEBAUUNGSPLAN NR. 79

„GEWERBEGEBIET WESTLICH DER STEINHÄGER STRASSE“



Gemarkungen Harsewinkel, Marienfeld | Übersichtskarte: M 1:10.000

0 50 100 m

Katasterkarte im Maßstab 1:1.000 | Planformat: 210 cm x 90 cm | Nord

Bearbeitung in Abstimmung mit der Verwaltung:
Stadtplanung und Kommunalberatung
Tischmann Schrooten Stadtplaner, Architektin PartGmbB
Berliner Straße 38, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242 5509-0, Fax 05242 5509-29

Juni 2018

Gez.: Pr
Bearb.: Di, Ti